



Erfolgreiche Handyaktion läuft weiter

Viele Kolpingsfamilien haben bereits nachgefragt, ob sie weiter Handys spenden können. Kolping und missio haben jetzt aufgrund des großen Erfolges eine Fortführung der Aktion beschlossen. In St. Augustin wurde das Engagement der Kolpingsfamilien ausdrücklich gewürdigt. Von Georg Wahl

Es darf weiter gesammelt werden. Das Kolpingwerk Deutschland und missio freuen sich auf viele Handyspenden.

Mehr als 13000 ausgediente Handys haben Kolpingsfamilien innerhalb eines Jahres zusammengetragen. Darin enthalten sind rund 300 Gramm Gold, zwei Kilogramm Silber und fast 100 Kilogramm Kupfer. An diesen Erfolg will das Kolpingwerk zusammen mit missio Aachen und missio München anknüpfen und weiterhin gemeinsam Handys sammeln. Das verkündeten die Koope-

rationspartner am Samstag 15. Juni 2019 beim St. Augustiner Klosterfest der Steyler Missionare. Zum Weltflüchtlingstag 2018 hatten das Kolpingwerk Deutschland und das Internationale Katholische Missionswerk missio ihre gemeinsame Handyspendenaktion gestartet.

„Mit unserer Beteiligung an der Handyspendenaktion schaffen wir ein Bewusstsein für die mit der Rohstoffgewinnung für Handys

verbundenen Fluchtursachen“, sagt die stellvertretende Bundesvorsitzende Klaudia Rudersdorf. Und sie ergänzt: „Wir werden mit unserem Erlösanteil aus der Handyaktion die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen unterstützen.“ Zunächst wird das Kolpingwerk Deutschland gemeinsam mit missio Unterrichtsmaterialien für Schulen erstellen. Damit kann Kindern und Jugendlichen im Unterricht der Zusammenhang zwischen der Rohstoffgewinnung für die Handyproduktion und der oft damit verbundenen Gewalt nahegebracht werden. Rohstoffe wie Coltan werden oft in illegal betriebenen Minen abgebaut.

„Die Kolpingsfamilien leisten in ihrem Umfeld einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Umgang mit den Ressourcen dieser Erde“, betont der Leiter der Abteilung Bildung bei missio München, Christian Mazenik, mit Blick auf die Kooperation. „Ganz im Sinne der Papst-Enzyklika Laudato si tragen die Ortsgruppen für unser gemeinsames Haus Sorge. Umso mehr freut es mich, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit weitergeht.“

Vom Recycling beziehungsweise der Wiederverwertung der Altgeräte profitieren auch Hilfsprojekte im Kongo. „missio konnte seit dem Start der Handyspendenaktion vielen Menschen in der Bürgerkriegsregion im Ost-Kongo helfen“, erklärt Eva-Maria Hertkens von missio Aachen. „Mit seinem Teil des Erlöses unterstützt missio Trauma-Zentren im Ost-Kongo. Dort erhalten pro Jahr 400 Frauen und Männer seelsorgerische Hilfe, damit sie ein neues Leben beginnen können.“

Bitte keinen sonstigen Elektroschrott sammeln!

Im Rahmen der Handyaktion werden ausschließlich Handys, Smartphones, die zugehörigen Ladekabel und die zugehörigen Akkus gesammelt. Bitte sendet keinen sonstigen Elektroschrott an missio! Immer wieder werden auch andere Geräte, wie z. B. Haustelefone, Digitalkameras, Navis sowie Computer-Platinen abgegeben. Diese müssen missio bzw. der Verwerter Mobile-Box als Elektroschrott entsorgen. Dadurch entstehen dann Kosten.

Viele Berichte in der örtlichen Presse belegen übrigens das große Engagement der Kolpingsfamilien. Berichte teilnehmender Kolpingsfamilien werden auch auf kolping.de veröffentlicht. ◀



Podiumsgespräch auf dem Klosterfest in Sankt Augustin zur Handyspendenaktion von Kolping und missio. v.l.: Christian Mazenik (missio München), Eva-Maria Hertkens (missio Aachen), Pater Xavier Alangaram (Steyley Missionare), Klaudia Rudersdorf (stellvertretende Bundesvorsitzende des Kolpingwerkes Deutschland), Andreas W. Stellmann (Leiter des Kolping-Bundesfachausschusses „Verantwortung für die Eine Welt“), Karlheinz Brunner und Rainer Widmann (beide Kolpingsfamilie Olching) im Gespräch mit Georg Wahl, stellvertretender Pressesprecher des Kolpingwerkes Deutschland.

HANDYSPENDENAKTION

Wichtige Infos

- Kolpingsfamilien aus Bayern und dem Diözesanverband Speyer bestellen die Aktionspakete bei missio München, Tel. (089) 5162620 oder per E-Mail: info@missio-shop.de
- Kolpingsfamilien aus allen anderen Diözesanverbänden bestellen die Aktionspakete bei missio Aachen Tel. (0241) 7507-490 oder per E-Mail: bestellungen@missio-hilft.de.
- Bitte erwähnt bei der Materialbestellung den Namen der Kolpingsfamilie, dann erhaltet Ihr das extra für Kolping produzierte Material. Nur wenn Ihr dieses Material verwendet, können Eure Handys für Kolping gezahlt werden, und das Kolpingwerk Deutschland erhält seinen Anteil am Erlös.
- Alle Infos und Material zur Handyaktion befinden sich hier: <http://www.kolping.de/handyaktion>
Dort findet Ihr auch eine Musterpressemitteilung, Hintergrundinformationen und Berichte von Kolpingsfamilien.

Ansprechpartner im Bundessekretariat

- Georg Wahl, E-Mail: georg.wahl@kolping.de, Tel. (0221) 20701-112
- An diese E-Mail-Adresse könnt Ihr auch Fotos und Berichte von Eurer Beteiligung an der Handyaktion senden, zusammen mit Eurer Freigabe zur Veröffentlichung in den Kolping-Medien.